



Bayer AG
Communications
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
www.bayer.com/de/medien

Presse-Information

Bayer treibt zukünftiges Wachstum mit leistungsstärkstem Pharma-Portfolio aller Zeiten und vielversprechender Entwicklungspipeline voran

- Fünf Wachstumskatalysatoren treiben Pharma-Portfolio von Bayer voran
 - Fünf Erstzulassungen (drei neue Produktzulassungen; zwei neue Indikationen) und sechs positive Phase-III-Ergebnisse machen 2025 zu Rekordjahr
 - Für 2026 mehrere maßgebliche Entwicklungs-Meilensteine in wichtigen therapeutischen Bereichen erwartet
 - Bayer bestätigt für die Division Pharmaceuticals das Ziel, ab 2027 zu Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich zurückzukehren und ab 2028 eine operative Margenausweitung in Richtung 30 Prozent bis 2030 zu erreichen
-

Berlin, 1. April 2026 – Anlässlich des jährlichen Bayer Pharma Media Day 2026 erläuterte Stefan Oelrich, Mitglied des Vorstands der Bayer AG und Leiter der Pharma-Division des Unternehmens, wie der Fokus des Unternehmens auf dessen wissenschaftliche und geschäftspolitische Prioritäten das für 2030 prognostizierte Wachstum vorantreibt.

„Die rigorose Ausrichtung auf unsere strategischen Prioritäten sowie unsere bahnbrechenden wissenschaftlichen Ziele zahlen sich aus und treiben im Rahmen unserer transformativen Strategie unser Wachstum voran“, sagte **Stefan Oelrich**, Mitglied des Vorstands der Bayer AG und Leiter der Division Pharmaceuticals. „Aufbauend auf einem der bislang leistungsstärksten Pharma-Portfolios unseres Unternehmens, unserer multimodalen Pipeline und eines zunehmend KI-gestützten Betriebsmodells sind wir auf dem besten Weg, ab 2027 zu einem mittleren einstelligen Wachstum zurückzukehren und ab 2028 eine operative Margenausweitung in Richtung 30 Prozent bis 2030 zu erreichen.“

Fünf Wachstumskatalysatoren treiben Geschäftsentwicklung der Pharma-Division ins kommende Jahrzehnt hinein an

„Unser Ziel ist es, bahnbrechende beziehungsweise erstklassige Produkte zur Verfügung zu stellen, denn das ist es, was Patienten benötigen“, sagte **Christine Roth**, Executive Vice President, Global Product Strategy and Commercialization und Mitglied des Pharmaceuticals Leadership Teams bei Bayer. „Die wegweisenden Entscheidungen, die wir in den letzten Jahren getroffen haben und von unseren schlagkräftigen Teams umgesetzt werden, beschleunigen Innovationen und führen zu spürbaren Ergebnissen für Patienten und unser Unternehmen.“

ASUNDEXIAN (Entwicklungskandidat)

Aktuelle Entwicklungen	• Bayer hat einen Faktor-XIa-Inhibitor in der klinischen Entwicklung. Dieser ist bei Patienten nach einem nicht-kardioembolischen ischämischen Schlaganfall oder einer Hochrisiko-transitorischen ischämischen Attacke (TIA) im Vergleich zu Placebo bei der Reduzierung von ischämischen Schlaganfällen überlegen, wenn beide mit Thrombozytenaggregationshemmern kombiniert werden. • Asundexian hat die Fast Track Designation von der U.S. Food and Drug Administration (FDA) erhalten. • Faktor XIa ist ein Protein in der Blutgerinnungskaskade. Das Ziel der Hemmung von Faktor XIa ist es, die Hämostase von der Thrombose zu entkoppeln, um so die pathologische Bildung von Blutgerinnseln zu verhindern, während die Blutgerinnung intakt bleibt.^{1,2,3} • Asundexian wurde bislang von keiner Gesundheitsbehörde für die Anwendung in irgendeinem Land oder für irgendeine Indikation zugelassen.
Relevanz	Jährlich erleiden weltweit etwa 12 Millionen Menschen einen Schlaganfall ⁴ , von denen 80 Prozent ischämische Schlaganfälle sind. ⁵ Etwa einer von fünf Überlebenden eines ischämischen Schlaganfalls wird innerhalb von fünf Jahren

	einen weiteren Schlaganfall erleiden, trotz der verfügbaren Strategien zur sekundären Schlaganfallprävention. ⁶
--	--

DAROLUTAMIDE / NUBEQA®

Aktuelle Entwicklungen	• Darolutamid ist der erste Androgenrezeptor-Inhibitor (ARi) zur Behandlung von Patienten mit metastasiertem hormonsensitivem Prostatakrebs (mHSPC) in Kombination mit Androgendeprivationstherapie (ADT), sowohl mit als auch ohne Chemotherapie. • Bayers Ziel ist es, bei dieser 2. Generation von ARis weltweit führend zu sein. • Eine Phase-III-Studie wird demnächst Darolutamid plus ADT im Vergleich zu ADT allein bei HSPC bei Patienten mit hochriskantem biochemischem Rezidiv (BCR) ohne Nachweis von metastasierter Erkrankung durch konventionelle Bildgebung und einer positiven Positronen-Emissions-Tomographie/Computertomographie (PSMA PET/CT) untersuchen. • Darolutamid hat eine einzigartige chemische Struktur. Es hemmt die Rezeptorfunktion von Androgenen (männliche Hormone) und beeinflusst somit das Wachstum von Prostatakrebszellen.
Relevanz	Prostatakrebs ist die zweithäufigste Krebserkrankung bei Männern. ⁷ Im Jahr 2022 starben weltweit fast 400.000 Männer an dieser Krankheit. ⁸

FINERENONE / KERENDIA®

Aktuelle Entwicklungen	• Finerenon ist ein nicht-steroidaler, selektiver Mineralokortikoid-Rezeptor-Antagonist (nsMRA) und das erste Medikament, das den MR-Weg gezielt anspricht und klinisch nachgewiesene Herz- und/oder Nierenvorteile in fünf zulassungsrelevanten Phase-III-Studien bei Patienten mit folgenden Erkrankungen zeigt:
-------------------------------	--

	○ Chronische Nierenerkrankung (CKD) in Verbindung mit Typ-2-Diabetes ○ Herzinsuffizienz (HF) mit LVEF $\geq$ 40 % ○ CKD in Verbindung mit Typ-1-Diabetes ○ CKD mit nicht-diabetischer Ursache. • Aufgrund der positiven Ergebnisse bei Herz- und Nierenerkrankungen erwarten wir, dass Finerenon eine wichtige Säule der umfassenden Gesundheitsversorgung wird. • Finerenon wird als Kerendia® oder in ausgewählten Ländern als Firalta® vermarktet und ist in mehr als 100 Ländern weltweit zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit CKD in Verbindung mit Typ-2-Diabetes zugelassen. In den USA, der EU, in Japan sowie einigen anderen Märkten ist Finerenon auch zur Behandlung von Herzinsuffizienz (HF) mit LVEF $\geq$ 40 % zugelassen. Zulassungsanträge für HF in weiteren Märkten, einschließlich China, werden geprüft. • Das klinische Studienprogramm mit Finerenon umfasst derzeit zehn Phase-III-Studien mit speziellen Programmen für Herzinsuffizienz (HF) und CKD, von denen fünf abgeschlossen sind. • Finerenon ist ein selektiver nsMRA mit einem einzigartigen Wirkmechanismus, der die entzündliche und fibrotische Krankheitsphysiologie anspricht, die sowohl bei Herz- als auch bei Nierenerkrankungen beteiligt ist.
Relevanz	Mehr als 875 Millionen Menschen weltweit sind von CKD und/oder HF betroffen,^{9,10} wobei die Wahrscheinlichkeit, beide Erkrankungen zu entwickeln, aufgrund globaler Lebensstiltrends, einer alternden Bevölkerung und der steigenden Diabetesinzidenz zunimmt.^{9,11,12,13,14} Patienten, die an CKD oder HF leiden, haben niedrigere Überlebensraten und die Risiken für Hospitalisierung, Krankheitsprogression und Tod steigen, wenn beide Erkrankungen gleichzeitig auftreten.¹⁵

ACORAMIDIS / BEYONTTRA®

Aktuelle Entwicklungen	• Beyontra ist darauf ausgelegt, eine effektive TTR-Tetramer-Stabilisierung zu erreichen, indem es eine natürlich vorkommende „schützende Mutation“ des TTR-Gens (T119M) • Es ist in der EU zur Behandlung von Wildtyp- oder Varianten-Transthyretin-Amyloidose bei erwachsenen Patienten mit Kardiomyopathie (ATTR-CM) zugelassen.¹⁶ • Bayer strebt eine schnelle und nachhaltige Marktdurchdringung von Beyontra in der ATTR-CM-Behandlung in Europa an.
Relevanz	ATTR-CM ist eine häufig unterdiagnostizierte, fortschreitende und potenziell tödliche Herzerkrankung, die durch die Destabilisierung von Transthyretin (TTR) hervorgerufen wird. Diese Destabilisierung führt zur Ablagerung von Amyloid im Herzen, was zu erheblichen Beeinträchtigungen der Herzfunktion führen kann. ^{17,18} ATTR-CM betrifft schätzungsweise 400.000 Menschen weltweit ¹⁹ und etwa 190.000 Menschen in Europa. ²⁰

ELINZANENTANT / LYNKUET®

Aktuelle Entwicklungen	• Elinzanetant ist die erste duale Neurokinin (NK)-gezielte Therapie (NK-1 und NK-3 Antagonist). • Elinzanetant ist unter dem Markennamen Lynkuet™ in den USA und anderen Märkten zur Behandlung von vasomotorischen Symptomen (VMS) im Zusammenhang mit der Menopause zugelassen und in der EU zur Behandlung von moderaten bis schweren VMS im Zusammenhang mit der Menopause oder verursacht durch adjuvante endokrine Therapie (AET) im Zusammenhang mit Brustkrebs. Damit ist es in dieser Indikation die einzige zugelassene Option in der EU.
-------------------------------	--

	• Immer mehr Untersuchungen zeigen, dass abnehmende Östrogenaktivität zu hyperaktiven KNDy-Neuronen (Kisspeptin, Neurokinin B und Dynorphin) führt, die NK1- und NK3-Rezeptoren exprimieren, was zu einer Dysregulation der Zentren führt, die Temperatur und Schlaf regulieren. So entstehen VMS. • Elinzanetant wirkt durch Antagonisierung der NK1- und NK3-Rezeptoren, reduziert die Häufigkeit und Schwere von VMS mit zusätzlichen Vorteilen bei der Verbesserung von Schlafstörungen und Lebensqualität.
Relevanz	Bis 2030 wird die Anzahl von Frauen, die sich in der Menopause befinden, voraussichtlich auf 1,2 Milliarden ansteigen, und die Menopause trifft Frauen in einer Zeit, in der sie sozial und beruflich sehr aktiv sind.²¹ Im Jahr 2020 gab es weltweit 2,3 Millionen neue Fälle von Brustkrebs, und fast 70 Prozent der Tumore sind hormonrezeptorpositiv, was eine antiöstrogene Behandlung erfordert, die Wechseljahresbeschwerden auslösen kann.^{22,23,24,25}

Verstärkte Entwicklungs-Pipeline unterstützt zukünftiges Wachstum

„Unsere zielgerichtete Strategie zur Verstärkung unserer Entwicklungs-Pipeline mit innovativen und differenzierten Programmen entfaltet ihr Potenzial, wie unsere Rekordergebnisse im Jahr 2025 zeigen. Allein in 2025 konnten wir drei neue Produktzulassungen, zwei neue Indikationen für unsere Wachstumstreiber sowie sechs positive Phase-III-Ergebnisse erzielen“, sagte **Christian Rommel**, Executive Vice President, Global Head of Research and Development und Mitglied des Pharmaceuticals Leadership Teams. „Im Jahr 2026 sollten wir mehrere wichtige Meilensteine erreichen. Diese werden unsere Strategie, Innovationen wie beispielsweise in der Präzisionsmedizin in unseren Kerntherapiegebieten Kardiovaskulär und Onkologie, bei regenerativen Zell- und Gentherapien sowie bei molekularer Bildgebung voranzutreiben, weiter validieren.“

Fortschritte bei der personalisierten Arzneimittelentwicklung

225Ac-PSMA-Trillium (BAY 3563254)

Aktuelle Entwicklungen	• 225Ac-PSMA-Trillium (BAY 3563254) ist eine experimentelle zielgerichtete Alpha-Therapie (TAT) für Patienten mit fortgeschrittenem metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakrebs (mCRPC). • Ermutigende Ergebnisse aus der laufenden globalen „First-in-Human“ Phase-I- Dosis-Eskalationsstudie PAnTHa unterstützen die Weiterentwicklung von 225Ac-PSMA-Trillium in der nächsten klinischen Phase. • TAT ist ein strategischer Pfeiler der Präzisionsonkologie bei Bayer, mit dem Potenzial, neuartige Behandlungsoptionen für Patienten mit mCRPC zu beschleunigen.
Relevanz	Prostatakrebs ist die zweithäufigste Krebserkrankung bei Männern weltweit ⁷ mit weniger als drei Jahren mittlerer Überlebenszeit bei metastasierten Patienten, die eine Kastrationsresistenz entwickelt haben. ^{26,27}

„Arzneimittel auf Basis kleiner Moleküle bleiben eine der effektivsten Möglichkeiten, um wirkungsvolle Therapien hinsichtlich Verfügbarkeit, Vorhersehbarkeit und globaler Skalierbarkeit zur Verfügung zu stellen“, sagte **Aleksandra Rizo**, M.D, Ph.D, Präsidentin und CEO von Vividion Therapeutics. „Wir entwickeln orale Therapien für Krebs und immunologische Erkrankungen, die durch unsere Chemoproteomik-Screening-Plattform Ziele ansprechen können, die bisher als nicht behandelbar galten. Bei drei intern entwickelten Molekülen, die sich bereits in der klinischen Entwicklung befinden, konzentrieren wir uns darauf, aus diesen potenziell transformative neue Medikamente für Patienten zu machen.“

WRN-Inhibitor (VVD-214)

Aktuelle Entwicklungen	• Der WRN-Inhibitor (VVD-214) ist ein neuartiger kovalenter, irreversibler Inhibitor des Enzyms Werner-Helikase (WRN), der entwickelt wurde, um die Abhängigkeit von Krebszellen mit hoher
-------------------------------	--

	Mikrosatelliteninstabilität (MSI) von der WRN-vermittelten DNA-Reparatur auszunutzen. Dieser krebsspezifische Mechanismus hat das Potenzial, den Krankheitsverlauf zu beeinflussen und das Überleben der Patienten mit begrenzter Toxizität und Nebenwirkungen zu verbessern. Es war der erste kovalente Inhibitor von WRN, der weltweit in klinische Studien eintrat. • In einer Phase-I-Studie wurde VVD-214 gut vertragen und zeigte vielversprechende Anzeichen von Aktivität bei Patienten mit MSI-hohen soliden Tumoren. • Das Unternehmen plant, die Phase-Ib-Studien fortzusetzen und Phase-II-Studien zur Bewertung von VVD-214 bei Patienten mit fortgeschrittenem MSI-hohem oder dMMR-Darmkrebs zu initiieren.
Relevanz	Darmkrebs (CRC) ist die dritthäufigste Krebserkrankung weltweit, mit fast zwei Millionen neuen Fällen, die jedes Jahr diagnostiziert werden.²⁸ Ungefähr 15 Prozent der CRC-Tumoren sind MSI-hoch.²⁹ Das ist die größte MSI-hohe Patientenpopulation und bietet eine bedeutende Gelegenheit für gezielte Therapien. VVD-214 hat auch das Potenzial für therapeutischen Nutzen bei anderen MSI-hohen Krebserkrankungen, einschließlich Endometrium-, Eierstock- und Magenkrebs.

GIRK4-Inhibitor (BAY 3670549)

Aktuelle Entwicklungen	• Der GIRK4-Inhibitor (BAY 3670549) ist ein hochselektiver G-Protein-gekoppelter nach innen gerichteter Inhibitor des Kaliumkanals 4 (GIRK4), der das Potenzial hat, die elektrische Aktivität von Herzzellen bei Patienten mit Vorhofflimmern (AFib) zu kontrollieren. • Der GIRK4-Inhibitor stammt aus der strategischen Forschungsallianz mit dem Broad Institute of MIT und Harvard. • Die Phase-I-Studie wurde initiiert.
-------------------------------	--

Relevanz	AFib ist die häufigste Art von Herzrhythmusstörung (unregelmäßiger Herzrhythmus), die mehr als 60 Millionen Menschen weltweit betrifft und ein signifikanter Risikofaktor für Schlaganfall und Herzinsuffizienz ist. ^{30,31,32}
-----------------	--

Sevabertinib

Aktuelle Entwicklungen	• Sevabertinib ist ein neuer oraler, reversibler Tyrosinkinase-Inhibitor (TKI), der bestimmte Enzyme namens Tyrosinkinasen blockiert, die am Wachstum von Krebszellen beteiligt sind. • Sevabertinib hat die „Breakthrough Therapy Designation“ in den USA und China als Erstlinienbehandlung für Patienten mit HER2-mutiertem nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (NSCLC) erhalten. • HER2-mutierter NSCLC ist in den USA und Kanada unter dem Markennamen Hyrnuo™ für Erwachsene mit zuvor behandeltem fortgeschrittenem HER2-mutiertem NSCLC zugelassen.
Relevanz	NSCLC ist die häufigste Art von Lungenkrebs und macht mehr als 85 Prozent der Fälle aus. ³³ Davon sind 2–4 Prozent HER2-mutierter NSCLC. ^{34,35}

Gentherapie- und Zelltherapie-Programme mit Potenzial für transformative Behandlungsmöglichkeiten

Gentherapie

„Wir kombinieren die integrierte Adeno-assoziierte Virusplattform von AskBio – von der Kapsid-Innovation bis zur Herstellung – mit den globalen Entwicklungs- und Betriebskapazitäten von Bayer. Damit wollen wir Medikamente entwickeln, die das Potenzial haben, die Behandlung von Patienten sowohl bei seltenen als auch bei häufigeren Krankheiten zu maßgeblich zu verbessern“, sagte **Gustavo Pesquin**, Chief Executive Officer von AskBio.

AB-1002

Aktuelle Entwicklungen	• AB-1002 ist eine in Erprobung befindliche Gentherapie, die einmalig verabreicht wird und als potenzielle Behandlung für Herzinsuffizienz mit reduzierter Ejektionsfraktion (HFrEF) entwickelt wird. • Der letzte Teilnehmer wurde in der Phase-II-Studie randomisiert.
Relevanz	Schätzungsweise 64 Millionen Menschen weltweit leben mit Herzinsuffizienz. Trotz Fortschritten in der Behandlung bleiben Mortalität und Morbidität sehr hoch. ^{36,37}

Ametefgen-Parvec (AB-1005)

Aktuelle Entwicklungen	• Ametefgen-Parvec ist eine in Erprobung befindliche Gentherapie, die einmalig verabreicht wird und darauf abzielt, einen zentralen biologischen Angriffspunkt der Parkinson-Krankheit (PD) zu adressieren, um die neuronale Funktion wiederherzustellen und möglicherweise das Fortschreiten der Krankheit zu verlangsamen. • Eine laufende Phase-II-Studie rekrutiert Teilnehmer in klinischen Zentren in den USA, Deutschland, Polen und Großbritannien.
Relevanz	Die Prävalenz von PD hat sich in den letzten 25 Jahren verdoppelt. Fast 12 Millionen Menschen leben weltweit mit PD. Die Wirkung bestehender Behandlungsoptionen lässt nach einigen Jahren häufig nach, und motorische Fluktuationen und behandlungsabhängige Dyskinesien treten auf. ^{38,39}

Zelltherapie

„Für Krankheiten, die durch irreversiblen Zellverlust gekennzeichnet sind, bietet die regenerative Medizin einen grundlegend neuen Ansatz“, sagte **Seth Ettenberg**, Präsident

und CEO von BlueRock Therapeutics. „Wir entwickeln neuartige Zelltherapien zusammen mit skalierbarer, reproduzierbarer Herstellung.“

Bemdaneprocel

Aktuelle Entwicklungen	• Bemdaneprocel ist eine in Erprobung befindliche Zelltherapie, die einmalig verabreicht wird und darauf ausgelegt ist, die Dopamin produzierenden Neuronen zu ersetzen, die bei der Parkinson-Krankheit (PD) verloren gehen. • Bemdaneprocel wird derzeit in einer Phase-III-Studie in klinischen Zentren in den USA, Kanada und Australien evaluiert.
Relevanz	Die Prävalenz von PD hat sich in den letzten 25 Jahren verdoppelt. Fast 12 Millionen Menschen leben weltweit mit PD. Die Wirkung bestehender Behandlungsoptionen lässt nach einigen Jahren häufig nach, und motorische Fluktuationen und behandlungsabhängige Dyskinesien treten auf. ^{38,39}

OpCT-001

Aktuelle Entwicklungen	• OpCT-001 ist eine auf induzierten pluripotenten Stammzellen (iPSC) basierende Zelltherapie, die sich in klinischer Entwicklung zur Behandlung von primären Photorezeptor-Erkrankungen befindet. OpCT-001 hat die „Fast Track Designation“ der US-amerikanischen FDA erhalten und befindet sich in der Phase-I/IIa-Studie. Die US-amerikanische FDA hat OpCT-001 die „Orphan Drug Designation“ zur Behandlung von Retinitis pigmentosa erteilt.
Relevanz	Primäre Photorezeptor-Erkrankungen sind eine Untergruppe von erblichen Netzhauterkrankungen, die zu irreversiblen Sehverlusten bei Kindern und Erwachsenen führen. Derzeit existieren begrenzte Behandlungsoptionen zur Behandlung

	primärer Photorezeptor-Erkrankungen, die schätzungsweise 110.000 Menschen allein in den USA betreffen. ^{40,41,42}
--	--

Fortschritte bei Innovationen in der medizinischen Bildgebung

„Die medizinische Bildgebung entwickelt sich zunehmend zu einer personalisierteren und in die Behandlung von Patienten integrierten Technologie“, sagte **Konstanze Diefenbach**, Leiterin der Radiologie-Forschung und Entwicklung bei Bayer. „Bei Bayer arbeiten wir an Innovationen, die diese Entwicklung vorantreiben – von Niedrigdosis-Kontrastmitteln und intelligenteren, vernetzten Workflows bis hin zu neuen molekularen Ansätzen. Dies ermöglicht eine frühere, genauere Diagnose, die Kliniker dazu befähigt, präzise Behandlungen auszuwählen und die Versorgung ihrer Patienten zu verbessern.“

Gadoquatrane

Aktuelle Entwicklungen	• Gadoquatrane ist ein hochrelaxes niedrig-dosiertes makrozyklisches Gadolinium-basiertes MRT-Kontrastmittel der nächsten Generation zur Erkennung und Visualisierung von Pathologien in allen Körperregionen und dem zentralen Nervensystem bei Erwachsenen und pädiatrischen Patienten, einschließlich Neugeborenen. • Gadoquatrane liefert die niedrigste Gadolinium-Dosis aller makrozyklischen MRT-Kontrastmittel, mit einer bis zu 60-prozentigen Gadolinium-Reduktion pro Untersuchung im Vergleich zu aktuellen Optionen auf dem Markt, bei gleicher Bildqualität. • Bayer gab im März 2026 die weltweit erste Zulassung in Japan unter dem Markennamen Ambelvist™ bekannt. Weitere Anträge bei Gesundheitsbehörden weltweit laufen.
Relevanz	MRT-Kontrastmittel unterstützen die Diagnose, liefern Informationen zur Behandlung und ermöglichen die Überwachung einer Vielzahl von Krankheiten. Ein niedrig-dosiertes MRT-Kontrastmittel ist wichtig, da es die lebenslange Gadolinium-Exposition der Patienten reduziert.

	Gesundheitsbehörden und medizinische Fachgesellschaften empfehlen durchweg die niedrigste Gadolinium-Dosis, die erforderlich ist, um diagnostische Ziele zu erreichen. Dies ist relevant für alle Patienten und insbesondere für diejenigen, die mehrere MRT-Untersuchungen benötigen, beispielsweise bei chronischen Erkrankungen wie Krebs, sowie für Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion und für Kinder. 2024 sind weltweit schätzungsweise über 60 Millionen Dosen Gadolinium-basierter Kontrastmittel verabreicht worden.⁴³
--	---

Molekulare Tracer

AT-01 und AT-05

Aktuelle Entwicklungen	• AT-01 und AT-05 sind in der Entwicklung befindliche nicht-invasive pan-amyloide molekulare Bildgebungswirkstoffe, die speziell entwickelt wurden, um Amyloidablagerungen mit hoher Empfindlichkeit und Spezifität zu erkennen und eine genaue Diagnose von kardialer sowie anderen Arten von systemischer Amyloidose zu unterstützen. • Durch den Eintritt in diagnostische Tracer unterstreicht Bayer seine Ambition, in der molekularen Bildgebung zu expandieren und stärkt seine Position in der präzisen Kardiologie. • AT-01 (124-Iod-Evuzamitid) ist ein PET-Tracer (Positronen-Emissions-Tomographie) und der erste Bildgebungswirkstoff für Amyloidablagerungen, der die „Breakthrough Therapy Designation“ der US-amerikanischen FDA für kardiale Amyloidose erhalten und sowohl in den USA als auch in der EU den Orphan-Drug-Status hat. Die Phase-III-Studie hat die Dosierung abgeschlossen. • AT-05 (99mTc-p5+14) ist ein SPECT-Tracer (Single Photon Emission Computed Tomography), der sich derzeit in Phase I befindet und das Potenzial hat, diagnostische Optionen zu erweitern.
-------------------------------	---

Relevanz	Mit neuen Therapien, die für oft unzureichend behandelte Erkrankungen entstehen, wird es zunehmend relevant, Krankheiten auf molekularer Ebene genau zu erkennen und zu überwachen. Die Entwicklung von AT-01 und AT-05 hat das Potenzial, den dringenden Bedarf an früherer und genauerer Diagnose von systemischer und speziell kardialer Amyloidose zu adressieren, einer derzeit unterdiagnostizierten und oft tödlichen Herzerkrankung, die mehr als 400.000 Menschen weltweit betrifft. ^{44,45}
-----------------	--

Steigerung der F&E-Produktivität durch Kombination von hauseigenen KI-Lösungen und strategischen Partnerschaften

„Unser Ziel ist es, KI zu nutzen, um die F&E-Produktivität bis 2030 um 40 Prozent zu steigern“, sagte **Sai Jasti**, SVP, Head of Data Science & Artificial Intelligence, Bayer Pharmaceuticals F&E. „Durch die Integration der KI-Plattformarchitektur mit anonymisierten patientenzentrierten Daten sind unsere Datenwissenschaftler in der Lage, unser internes Biologika-Portfolio zu maximieren, KI-Modelle zu validieren und Lösungen zu skalieren, wodurch die Arzneimittelforschung beschleunigt werden soll.“

Bayer unterhält strategische Partnerschaften mit Organisationen wie dem Vanderbilt University Medical Center in den USA, FinnGen in Finnland und PRECISE in Singapur. Diese nutzen ein globales Ökosystem, das anonymisierte Daten und KI-gesteuerte Analysen kombiniert, um die Arzneimittelforschung in kritischen Bereichen wie kardiovaskulären Erkrankungen und Nierenerkrankungen zu beschleunigen.

Bayer hat kürzlich eine Partnerschaft mit Cradle unterzeichnet. Dessen Plattform ist darauf ausgelegt, Entwicklungszeiten zu verkürzen und hochwertigere Moleküle mit größerer Geschwindigkeit und Präzision in die klinische Entwicklung zu bringen.

Über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg wird KI zunehmend zu einem integralen Bestandteil des Geschäfts von Bayer. Von der ganzheitlichen Planung und Steuerung von Geschäftsprozessen, Produkten und weltweiten Marktentwicklung sowie dem Einsatz von agentischen Hilfsmitteln der nächsten Generation setzen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens KI-gestützten Arbeitsweisen ein.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen in den Life-Science-Bereichen Gesundheit und Ernährung. Getreu seiner Mission „Health for all, Hunger for none“ möchte das Unternehmen mit seinen Produkten und Dienstleistungen Menschen nützen und die Umwelt schonen – indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte der Konzern mit rund 88.000 Beschäftigten einen Umsatz von 45,6 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich auf 5,8 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.com/de

Kontakt für Medien:

Strategic Communications

Krysia Sommers, Tel. +49 175 3058308

E-Mail: krysia.sommers@bayer.com

Product Communications

Astrid Kranz, Tel. +49 30 221 541596

E-Mail: astrid.kranz@bayer.com

R&D Communications

Julia Schulze, Tel. +49 175 5866432

E-Mail: julia.schulze@bayer.com

Cell & Gene Therapy Communications

Imke Meyer, Tel. +49 214 60001275

E-Mail: imke.meyer@bayer.com

Radiology Communications

Anna Koch, Tel. +49 160 5873010

E-Mail: anna.koch@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter <https://pharma.bayer.com/>

Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/bayer

ks (2026-0056)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Website <http://www.bayer.com/de> zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Die Bayer AG ist eine Holdinggesellschaft mit weltweit operativen Tochterunternehmen. Wenn auf „Bayer“ oder „das Unternehmen“ referenziert wird, kann sich das – je nach Kontext – auf ein oder mehrere Tochterunternehmen beziehen.

Quellen

-
- ¹ Fredenburgh JC, Weitz JI. Factor XI as a target for new anticoagulants. *Hamostaseologie*. 2021;41(2):104–110.
 - ² Fredenburgh JC, Gross PL, Weitz JI. Emerging anticoagulant strategies. *Blood*. 2017;129(2):147–154.
 - ³ Weitz JI, Chan NC. Advances in antithrombotic therapy. *Arterioscler Thromb Vasc Biol*. 2019;39(1):7–12.
 - ⁴ Feigin VL, et al. World Stroke Organization (WSO): global stroke fact sheet 2022. *International Journal of Stroke*. 2022 Jan;17(1):18-29.
 - ⁵ National Institute of Neurological Disorders and Stroke. Stroke Overview. 2025. Verfügbar auf: <https://www.ninds.nih.gov/health-information/stroke/stroke-overview>. Zuletzt aufgerufen im März 2026.
 - ⁶ Kolmos M, Christoffersen L, Kruuse C. Recurrent Ischemic Stroke – A Systematic Review and Meta-Analysis. *J Stroke Cerebrovasc Dis*. 2021;30(8):105935.
 - ⁷ National Cancer Institute. Cancer Stat Facts: Common Cancer Sites. Verfügbar auf: <https://seer.cancer.gov/statfacts/html/common.html>. Zuletzt aufgerufen im März 2026.
 - ⁸ Bray F, et al. Global cancer statistics 2022: GLOBOCAN estimates of incidence and mortality worldwide for 36 cancers in 185 countries. *CA Cancer J Clin*. 2024;74(3):229-63.
 - ⁹ Francis A, et al. Chronic kidney disease and the global public health agenda: an international consensus. *Nat Rev Nephrol*. 2024;20(7), 473-485.
 - ¹⁰ Savarese G, et al. Global burden of heart failure: a comprehensive and updated review of epidemiology. *Cardiovascular research*. 2022;118(17):3272-87.
 - ¹¹ World Obesity Federation. World Obesity Atlas 2024. 2024. Verfügbar auf: <https://data.worldobesity.org/publications/?cat=22>. Zuletzt aufgerufen im März 2026.
 - ¹² Zhou B, et al. Worldwide trends in hypertension prevalence and progress in treatment and control from 1990 to 2019: a pooled analysis of 1201 population-representative studies with 104 million participants. *Lancet*. 2021;398(10304): 957–80.
 - ¹³ Ong KL, et al. Global, regional, and national burden of diabetes from 1990 to 2021, with projections of prevalence to 2050: a systematic analysis for the Global Burden of Disease Study 2021. *Lancet*. 2023; 402(10397): 203–34.
 - ¹⁴ Brauer M, et al. Global burden and strength of evidence for 88 risk factors in 204 countries and 811 subnational locations, 1990–2021: a systematic analysis for the Global Burden of Disease Study 2021. *Lancet*. 2024; 403(10440): 2162 - 2203.
 - ¹⁵ Lam C, et al. Kidney Disease and Heart Failure: Recent Advances and Current Challenges: Conclusions From a Kidney Disease: Improving Global Outcomes (KDIGO) Controversies Conference. *J Am Coll Cardiol HF*. 2026:102943. doi: 10.1016/j.jchf.2026.102943.
 - ¹⁶ Acoramidis SmPC. Verfügbar auf: https://www.ema.europa.eu/en/documents/product-information/beyontra-epar-product-information_en.pdf. Zuletzt aufgerufen im März 2026.
 - ¹⁷ Lauppe RE, et al. Nationwide prevalence and characteristics of transthyretin amyloid cardiomyopathy in Sweden. *Open Heart*. 2021;8(2):e001755. doi: 10.1136/openhrt-2021-001755.
 - ¹⁸ Jain A, Zahra F. Transthyretin amyloid cardiomyopathy (ATTR-CM).
 - ¹⁹ ClinicalTrials.gov. Efficacy and Safety of AG10 in Subjects With Transthyretin Amyloid Cardiomyopathy (ATTRIBUTE-CM). 2024. Verfügbar auf: <https://clinicaltrials.gov/study/NCT03860935>. Zuletzt aufgerufen im März 2026.

-
- ²⁰ https://www.ema.europa.eu/en/documents/orphan-maintenance-report/beyontra-orphan-designation-withdrawal-assessment-report-initial-authorisation_en.pdf
- ²¹ Hill K. The demography of menopause. *Maturitas*. 1996;23(2):113-27.
- ²² World Health Organization. Breast cancer. 2025. Verfügbar auf: <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/breast-cancer>. Zuletzt aufgerufen im März 2026.
- ²³ Selli C, et al. Accurate prediction of response to endocrine therapy in breast cancer patients: current and future biomarkers. *Breast Cancer Research*. 2016;18:118. doi: 10.1186/s13058-016-0779-0.
- ²⁴ Burstein HJ, et al. Adjuvant Endocrine Therapy for Women With Hormone Receptor-Positive Breast Cancer: ASCO Clinical Practice Guideline Focused Update. *Journal of Clinical Oncology*. 2019;37(5):423-38.
- ²⁵ Cucciniello L, et al. Estrogen deprivation effects of endocrine therapy in breast cancer patients: Incidence, management and outcome. *Cancer Treatment Reviews*. 2023;120:102624.
- ²⁶ Freedland SJ, et al. Real-world treatment patterns and overall survival among men with Metastatic Castration-Resistant Prostate Cancer (mCRPC) in the US Medicare population. *Prostate Cancer Prostatic Dis*. 2024;27(2):327-33.
- ²⁷ Verry C, et al. Pattern of Clinical Progression Until Metastatic Castration-Resistant Prostate Cancer: An Epidemiological Study from the European Prostate Cancer Registry. *Target Oncol*. 2022;17(4):441-51.
- ²⁸ Sung H, Ferlay J, Siegel RL, Laversanne M, Soerjomataram I, Jemal A, Bray F. Global Cancer Statistics 2020: GLOBOCAN Estimates of Incidence and Mortality Worldwide for 36 Cancers in 185 Countries. *CA Cancer J Clin*. 2021;71(3):209-249. doi: 10.3322/caac.21660.
- ²⁹ Vilar E, Gruber SB. Microsatellite instability in colorectal cancer-the stable evidence. *Nat Rev Clin Oncol*. 2010;7(3):153-62.
- ³⁰ Linz D, et al. Atrial fibrillation: epidemiology, screening and digital health. *The Lancet Regional Health – Europe*. 2024;37(100786). Volume 37, 100786.
- ³¹ American Heart Association. Why Atrial Fibrillation Matters. 2025. Verfügbar auf: <https://www.heart.org/en/health-topics/atrial-fibrillation/why-atrial-fibrillation-af-or-afib-matters>. Zuletzt aufgerufen im März 2026.
- ³² Kornej J, et al. Atrial fibrillation: global burdens and global opportunities. *Heart*. 2021;107:516-18.
- ³³ Molina JR, et al. Non–Small Cell Lung Cancer: Epidemiology, Risk Factors, Treatment, and Survivorship. *Mayo Clin Proc*. 2008;83(5):584-94.
- ³⁴ Yu X, et al. HER2-Altered Non-Small Cell Lung Cancer: Biology, Clinicopathologic Features, and Emerging Therapies. *Front Oncol*. 2022;12:860313. doi: 10.3389/fonc.2022.860313.
- ³⁵ Stephens P, et al. Lung cancer: intragenic ERBB2 kinase mutations in tumours. *Nature*. 2004;431(7008):525-26.
- ³⁶ Savarese G, et al. Global burden of heart failure: a comprehensive and updated review of epidemiology. *Cardiovasc Res*. 2023;118(17):3272-87.
- ³⁷ Myhre PL, et al. Digital tools in heart failure: addressing unmet needs. *Lancet Digit Health*. 2024;6(10):e755-e766.
- ³⁸ Mayo Clinic. Parkinson's disease. 2024. Verfügbar auf: <https://www.mayoclinic.org/diseases-conditions/parkinsons-disease/diagnosis-treatment/drc-20376062>. Zuletzt aufgerufen im März 2026.
- ³⁹ Luo Y, et al. Global, regional, national epidemiology and trends of Parkinson's disease from 1990 to 2021: findings from the Global Burden of Disease Study 2021. *Front Aging Neurosci*. 2025;16:1498756. doi: 10.3389/fnagi.2024.1498756.
- ⁴⁰ National Institute on Deafness and Other Communications Disorders. Usher Syndrome. 2017. Verfügbar auf: <https://www.nidcd.nih.gov/health/usher-syndrome#b>. Zuletzt aufgerufen im März 2026.
- ⁴¹ Hamel CP. Cone rod dystrophies. Verfügbar auf: <https://pmc.ncbi.nlm.nih.gov/articles/PMC1808442/>. Zuletzt aufgerufen im März 2026.
- ⁴² O'Neal TB, et al. Retinitis Pigmentosa. *StatPearls*. 2024. Verfügbar auf: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK519518/>. Zuletzt aufgerufen im März 2026.
- ⁴³ Endrikat, J et al. Rationales for Non-standard GBCA Dosing—Low?—High?—When? and Why?: A Literature-based Study. *Investigative Radiology*. 2025. doi: 10.1097/RLI.0000000000001259.
- ⁴⁴ Kim M, et al. Comparative Outcomes of a Transthyretin Amyloid Cardiomyopathy Cohort Versus Patients With Heart Failure With Preserved Ejection Fraction Enrolled in the TOPCAT Trial. *J Am Heart Assoc*. 2023;12(15):e029705. <https://doi.org/10.1161/JAHA.123.029705>.
- ⁴⁵ ClinicalTrials.gov. Efficacy and Safety of AG10 in Subjects With Transthyretin Amyloid Cardiomyopathy (ATTRIBUTE-CM). Verfügbar auf: <https://clinicaltrials.gov/study/NCT03860935>. Zuletzt aufgerufen im März 2026.